

Berlin > Bezirk Spandau > Falkenhagener Feld > Soziales > Kiloweise Steaks und 200 Bratwürste: Politiker grillten für Obdachlose

Kiloweise Steaks und 200 Bratwürste: Politiker grillten für Obdachlose



Rinaldo und Mario schmeckt's. Heiko Melzer, Frank Bewig (links) und Gerhard Hanke (rechts) legen nach.
(Foto: Ulrike Kiefert)

Berlin: Wohnheim für Obdachlose |

Falkenhagener Feld. Mit einem spontanen Grillabend haben die Stadträte Frank Bewig und Gerhard Hanke sowie der Abgeordnete Heiko Melzer kürzlich die Bewohner in der „Herberge zur Heimat“ überrascht

Steaks, Bratwürste und Kartoffelsalat, Sitzbänke und Stehtische draußen im Garten: Mit ihrer Grillaktion bereiteten sie rund 50 Obdachlosen ein paar schöne Stunden. Die Idee, die Bewohner des Heims an der Falkenseer

Chaussee 154 zu bekochen, entstand spontan. „Warum immer nur zu Weihnachten? Menschen, denen es nicht so gut geht, kann man doch jederzeit helfen“, sagte Heiko Melzer, der den Grillabend initiiert und aus eigener Tasche bezahlt hat.

Bei den Obdachlosen kam die Überraschung gut an. Sie standen Schlange am Grill. Claudia Biberger vom Trägerverein „Herberge zur Heimat“ begrüßte die Aktion ebenfalls. „Zum Monatsende wird unseren Bewohnern das Geld knapp. Da freuen sie sich über eine solche Aktion“, sagte sie.

110 Männer und Frauen wohnen in dem schlichten Bau an der Falkenseer Chaussee. Viele sind Spandauer. Im Wohnheim finden sie eine dauerhafte Bleibe, manche belegen hier schon seit zehn Jahren ein Zimmer. Das Wohnheim ist allerdings dringend sanierungsbedürftig. 1998 erbaut ist dem Haus das Alter anzusehen. Die Sanitäreinrichtungen sind veraltet, Rohre müssen erneuert, Zimmer, Flure und Aufenthaltsräume renoviert werden. „Zumal der Bezirk die Plätze dringend braucht“, sagte Claudia Biberger. Vor zwei Jahren wollte der Trägerverein das Haus abreißen und neu bauen lassen, was aber an den Finanzierungsmöglichkeiten scheiterte. Wie es jetzt weitergeht, weiß Biberger nicht. Das Gelände gehört dem Liegenschaftsfonds Berlin, der seinen Mietvertrag mit dem Verein bisher aber nur befristete. Nach dem Willen der Bezirksverordneten und des Bezirksamts soll der Verein einen langfristigen Pachtvertrag bekommen. **uk**

Sommeraktion: Politiker grillen für Obdachlose

Von Brigitte Schmiemann

Spandau. Mit einem spontanen Grillabend haben die Stadträte Frank Bewig und Gerhard Hanke sowie der Abgeordnete Heiko Melzer (alle CDU) am Dienstagabend den Obdachlosen in der Einrichtung "Herberge zur Heimat" an der Falkenseer Chaussee 154 eine Überraschung bereitet. Mit Grillfleisch, Salaten und Grillkohle bekochten sie fast 50 Menschen. 100 wohnungslose Männer und Frauen leben in der "Herberge zur Heimat". "Es war improvisiert, hat aber viel Spaß gemacht, so dass wir uns vorgenommen haben, ab jetzt jeden Sommer eine Grillaktion dort zu veranstalten", sagte Sozialstadtrat Bewig am Mittwoch. (bsm)

18.August 2015

SPANDA
aktuell

Lokales

Drei Politiker und ein Grill

Der leckere Duft von Ge grilltem im Garten der Herberge zur Heimat



Heiko Melzer, Gerhard Hanke und Frank Bewig mit zwei Bewohnern der Wohnungslosenunterkunft

Bekanntermaßen ist die Spendenfreudigkeit in der Vorweihnachtszeit am größten und viele Institutionen und gemeinnützige Organisationen erhalten während dieser Zeit Unterstützung und Hilfe. Doch werden die Menschen, die nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens stehen, auch in den an-

deren Monaten des Jahres bedacht? Eigentlich wenig!

Dieser Gedanke veranlasste die beiden Stadträte Frank Bewig (Soziales und Gesundheit) und Gerhard Hanke (Jugend, Bildung, Kultur, Sport) gemeinsam mit Heiko Melzer (MdB) den Menschen ein wenig Freude zu bereiten, die momentan in der Gesellschaft ohne Hilfe nicht zurechtkommen. Spontan entstand die Idee, in der Wohnungslosenunterkunft der Herberge zur Heimat in der Falkenseer Chaussee 154 zu einem Grillnachmittag einzu-

laden. Mit allem ausgerüstet, was zu einem zünftigen Grillabend gehört, reisten die drei Politiker Mitte August an und machten sich sofort daran, den großen Grill anzuhetzen und schnell zog der Duft gebratener Steaks und Bratwürste durch den Garten. Kartoffel- und Nudelsalat standen zur Selbstbedienung bereit.

Dieser Nachmittag in lockerer Runde machte es möglich, mit den Obdachlosen ins Gespräch zu kommen und sozusagen außerhalb politischer Protokolle die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen und ihre Notlage zu erkennen. Die positive Resonanz dieses Events veranlasste Ger-

hard Hanke zu der Äußerung: „Hier ist eine Tradition geboren! Auf alle Fälle werden wir diese Aktion wiederholen und fortführen“.

Die Herberge zur Heimat bietet in der Wohnungslosenunterkunft in der Falkenseer Chaussee Platz für 100 Menschen und arbeitet mit dem hauseigenen Sozialdienst sowie Ärzten und Hauspflegediensten eng zusammen. Hier finden Menschen auch ohne Voranmeldung und zu jeder Tageszeit Aufnahme und eine Akutversorgung. Bei der Wohnungssuche und allen weiteren Behördenengängen stehen die Mitarbeiter der Herberge zur Heimat hilfreich zur Seite.



Würstchen, Steaks und Salate für Obdachlosenunterkunft in Spandau

„Am Wochenende kamen wir auf die Idee für das Fest, am Dienstag standen wir schon am Grill“, sagt der CDU-Abgeordnete Heiko Melzer aus Staaken. Gemeinsam mit Vertretern der Spandauer CDU grillte Melzer für die Bewohner der Obdachlo-

senunterkunft „Herberge zur Heimat e. V.“ in Spektefeld. „Man muss nicht nur im Winter an diejenigen denken, denen es nicht so gut geht. Im Sommer grillt jeder gern“, sagt Melzer. „Weil es so ein großer Erfolg war, wollen wir das Fest

ab jetzt jedes Jahr veranstalten.“ Für die knapp 60 Männer und eine Frau gab es über 100 Würste, 20 Kilo Schweinesteaks und zehn Kilo Pute. „Natürlich auch Salate, Brötchen und Soßen, ein Grillfest mit allem Drum und Dran“, sagt Melzer.



Heiko Melzer (39 v. l.), Gert Hancke (59) und Franko Bewig (40) am Grill

FOTO: UFUK UGTA